Modulbeschreibung 25-UFP6-V3 Fachbezogene Vertiefung: Weiterbildung

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461235

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-UFP6-V3 Fachbezogene Vertiefung: Weiterbildung

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Sven Meinholz

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über nationale und internationale Institutionen und die unterschiedlichen Kontexte von Weiterbildung. Ferner entwickeln sie ein historisches und gesellschaftliches Hintergrundwissen, auf dessen Basis Kenntnisse über unterschiedliche Theorien und Modelle der Weiterbildung entstehen. Ferner verfügen die Studierenden über einen differenzierten Überblick hinsichtlich der unterschiedlichen Adressaten und Zielgruppen der Weiterbildung. Die professionsfeldspezifischen Aspekte können sie hinsichtlich ihrer Funktion in der Gesellschaft einordnen. Die Studierenden entwickeln eine Vorstellung über die professionellen Funktionen und Kompetenzen von Weiterbildungspersonal.
Ferner entwickeln die Studierenden einen Überblick über didaktische Theorien, Modelle und Konzepte der Weiterbildung. Dies schafft die Voraussetzung, Methoden der Erwachsenenbildung in der Planung als auch im praktischen Einsatz didaktisch zu legitimieren und zu reflektieren. Im Spezifischen erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zum Lernen und Weiterbilden mit neuen Medien.
In jeder fachbezogenen Vertiefung werden durch das in der Regel projektförmige Arbeiten und die Erstellung der Modulprüfung in Element 3 Schlüsselkompetenzen wie selbstständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, die Befähigung zu selbstgesteuertem Lernen, sowie bei mündlichen Modulprüfungen Präsentations- und Visualisierungskompetenzen gefördert.

Lehrinhalte

In der Fachbezogenen Vertiefung "Weiterbildung" werden die drei Themenfelder "Theoretische Ansätze und Rahmenbedingungen der Weiterbildung", "Lernen im Erwachsenenalter" und "(Weiter)Bildungsmanagement" angeboten. Im Zentrum des Bereichs "Theoretische Ansätze und Rahmenbedingungen der Weiterbildung" steht die Erschließung unterschiedlicher theoretischer Ansätze der Weiterbildung. Hierzu zählen Ansätze aus den unterschiedlichen Feldern, wie z.B. der allgemeinen Erwachsenenbildung, beruflichen Weiterbildung und wissenschaftlichen Weiterbildung. Darüber hinaus beschäftigt sich dieser Bereich mit den gesellschaftlichen Aspekten in ihrer historischen und politischen Bedeutung und den nationalen wie internationalen Institutionen von Weiterbildung. Das Themenfeld "Lernen im Erwachsenenalter" thematisiert zentral die Vermittlungs- und Aneignungsprozesse für/von Erwachsenen im Kontext von lebensbegleitender Weiterbildung. Auf der Basis von aktuellen lerntheoretischen Grundlagen werden insbesondere neue Formen des Lehrens und Lernens in den Blick genommen. Als theoretisches Fundament werden didaktische Theorien,

Modelle und Konzepte der Weiterbildung erarbeitet, auf deren Basis Methoden und Methodeneinsatz expliziert werden. Neben klassischem Präsenzlernen soll auch Lernen und Weiterbilden mit neuen Medien thematisiert werden. Die unterschiedlichen Lernformen werden jeweils aus der Vermittlungs- sowie aus der Aneignungsperspektive reflektiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Portfolio:
Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerpten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagebüchern oder Referaten enthalten. Die DozentInnen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden.
Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Seminar Weiterbildung 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
E2: Seminar Weiterbildung 2	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
E3: Modulbezogene Vertiefung	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E3: Modulbezogene Vertiefung (Angeleitetes Selbststudium)** *Die unbenotete Modulprüfung wird im Rahmen des Elementes 3 erbracht. Die Studierenden können wählen, in welcher Form sie den Erwerb der modulspezifischen Kompetenzen nachweisen. Zur Auswahl stehen folgende Erbringungsformen:* ○ *mündliche Prüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten,* ○ *Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern,* ○ *mündliche Präsentation mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern,* ○ *Portfolios, die verschiedene mediale Formen zusammenführen.*	Hausarbeit o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Referat	unbenotet	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2018/19 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen